

Rechenschaftsbericht 2006 der Landesarbeitsgemeinschaft Demographie

Statistik:

- 10 Sitzungen
- 1 Veranstaltung
- 1 Antrag für den KPT
- 1 Arbeits-Weihnachtsessen

Neuwahlen am 5. Januar

Gewählt: Gisela Schulz und Sabine Meyer-Zenk

Veranstaltung:

Am 13. Nov. veranstalteten wir mit Britta Hasselmann (Bundestagsfraktion und zuständig u. a. für das Thema "Demographie" einen parteiinternen Diskussionsabend. Mit 26 Anwesenden war die Veranstaltung nach Meinung der LAG gut besucht. Hintergrund dieser Veranstaltung war, die Partei intern auf dieses Thema aufmerksam zu machen und in allen seinen Facetten anzudiskutieren. Britta referierte das Thema aus Sicht der Bundestagsfraktion. Wir stellten zwölf strittige Thesen auf, die eine heftige Diskussion auslösten. (Genau das wollten wir) Die 12. These: "Siedlungsentwicklung darf nur noch in Zentralorten stattfinden. Alle Zuschüsse oder Förderprogramme/Steuererleichterungen für Investoren müssen einem Demographiecheck unterzogen werden" konnte auf Grund der fortgeschrittenen Zeit nicht mehr diskutiert werden. Es wurde von der Versammlung einstimmig gewünscht, im Frühjahr noch einmal ein Treffen zu diesem Thema zu organisieren.

Themen:

1. Monika erarbeitet für das Horizonte-Papier einen Text zum Thema "Arbeitsland – Demographie.
2. Willis Papier "Prognosen und Politik" wurde in der LAG diskutiert und dient als Arbeitsgrundlage für die weiteren Themen der LAG
3. Gisela entwarf ein Antragspapier zum Thema "Zuwanderung – ein Mittel gegen Arbeitslosigkeit und Alterung unserer Gesellschaft". Nach ausführlicher Besprechung wurde es auf dem KPT am 25. Nov. eingebracht. Einstimmig angenommen.
4. Karin bearbeitet das Thema "Familien ohne Zukunft – keine Zukunft ohne Familie" (in der Diskussion)

Zum vom Landesvorstand initiierten Horizonte-Papier wird sich die LAG mit einem weiteren Papier nicht einbringen. Wenn die Entwürfe für das Papier vorliegen, wird die LAG die Thesen prüfen und gegebenenfalls Änderungs- oder Erweiterungsanträge stellen.

Gisela Schulz und Sabine Meyer-Zenk

Kontakt zu den Sprecherinnen